

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 1.2.2024

LKV Kennzahl: Fleischleistungsabschluss 2023

Österreichweiter Aufschwung in der Fleischrinderzucht

Die Fleischrinderzucht erfreut sich steigender Beliebtheit. Hier ist heuer österreichweit ein erfreulicher Anstieg an Betrieben unter Leistungsprüfung zu verzeichnen. 2023 waren 2905 Betriebe mit 27348 Kontrollkühen unter Fleischleistungsprüfung. Dies ist ein beachtlicher Anstieg um 92 Betriebe und 500 Kühe. Österreichweit ist an Kühen gezählt die Rasse Murbodner mit 5204 Kontrollkühen die beliebteste Rasse. Tritt ein Betrieb der Züchterfamilie bei werden bei der Leistungskontrolle bei den Tieren ein Geburtsgewicht, ein 200 Tage Gewicht und ein 365 Tage Gewicht erhoben.

In Niederösterreichweit zählen wir aktuell 465 Kontrollbetriebe mit 5545 Kontrolltieren womit wir an Kontrollkühen gemessen knapp hinter Steiermark an zweiter Stelle liegen. Auch in Niederösterreich ist Murbodner die Top Fleischrinderrasse. 142 Betriebe halten 1164 Kontrollkühe. Dahinter liegen die Rasse Fleckvieh mit 123 Betrieben und 806 Kontrollkühen gefolgt von der niederösterreichischen Spezialität Waldviertler Blondvieh mit 61 Kontrollbetrieben und 544 Mutterkühen.

In Summe wurden in Niederösterreich 11824 Wiegungen durchgeführt. Über alle Rassen hinweg haben wir ein durchschnittliches Geburtsgewicht von 41,4 kg bei männlichen und 38,8 kg bei weiblichen Kälbern. Rasseübergreifend erreichen männliche Rinder ein 365 Tage Gewicht von 413,4 kg bei 1016 Gramm Tageszunahme. Auf weiblicher Seite liegt das 365 Tage Gewicht bei 365,8 kg bei 895 Gramm Tageszunahme.

Gewaltige Unterschiede gibt es zwischen den Rassen bei den Geburtsgewichten. Die höchsten Gewichte mit einer fundierten Anzahl an Wiegungen erreichen die männlichen Blonde Aquitaine Kälber mit 46,2 kg Geburtsgewicht. Der Unterschied zu den Kälbern kleinwüchsigen Kälbern zur Geburt ist beachtlich. Die männlichen Kälber der kleinwüchsigen Rasse Dexter erreichten ein durchschnittliches Geburtsgewicht von 24,4 kg.

Als schnellwüchsige Rasse im Bereich der 200 Tage Wiegung liegen die männlichen Angustiere mit 1269 Gramm Tageszunahme bzw. 290,2 kg Lebendgewicht an der Spitze. In diesem Wiegebereich hat die Milchleistung der Mutterkuh große Bedeutung. Schafft es die Kuh das Kalb mit ausreichend Milch zu versorgen wirkt sich das sehr positiv auf diesen Wiegebereich aus.

Bei den 365 Tage Gewichten trumpfen die spezialisierten Fleischrassen auf. Hier liegen die männlichen Blonde Aquitaine Rinder mit 498,9 kg und durchschnittlich 1242 Gramm Tageszunahme

on Top. In diesem Wiegebereich zeigt sich dann deutlich die genetische Veranlagung zum Fleischansatz und zur Mastleistung.

Die Mutterkuhhaltung trägt entscheidend zu den, von der Bevölkerung beliebten Bildern von weidenden Rindern, bei. Es ist umso erfreulicher, dass die Fleischrinderzucht in der Beliebtheit steigt und den Landwirten zu mehr Wertschöpfung hilft. Den kompletten Bericht zum Fleischleistungsabschluss 2023 können sie von der LKV Homepage www.lkv-service.at herunterladen.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich



Umfang der Fleischleistungskontrolle 2023

nach Bundesländern

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe	Herdebuchkühe	
Burgenland	23	780	23	731	
Kärnten	523	4 853	502	4 649	
Niederösterreich	465	5 545	446	5 088	
Oberösterreich	273	3 082	265	2 934	
Salzburg	290	2 677	287	2 431	
Steiermark	533	5 788	523	5 581	
Tirol	642	3 719	635	3 483	
Vorarlberg	156	904	153	796	
ÖSTERREICH	2023	2 905	27 348	2 834	25 693
	2022	2 813	26 848	2 745	24 951
	2021	2 816	27 189	2 755	25 225
	2020	2 867	27 719	2 797	25 740